

Lösungen zu Geschichte und Geschehen, Arbeitsheft 3 (443032)

S. 4 Die russische Revolution: Ein zeitgenössisches deutsches Urteil

Die Bolschewiki bezeichneten die Sowjets als reaktionär, weil die Mehrheit darin **Bauern** seien (Bauerndelegierte und Soldatendelegierte). Nachdem sich die Sowjets auf ihre Seite stellten, wurden sie die richtigen Vertreter der Volksmeinung. Aber dieser plötzliche Umschwung hing nur mit Frieden und Landfrage zusammen.

Doch mit der konstituierenden Versammlung und dem Wahlrecht ist die Frage nicht erschöpft: es kam nicht nur Abschaffung der wichtigsten **demokratischen** Garantien eines gesunden öffentlichen Lebens und der politischen Aktivität der arbeitenden Massen in Betracht: der **Pressefreiheit**, des Vereins- und Versammlungsrechts, ohne die alle Gegner der Sowjetregierung vogelfrei geworden sind. (...) Es ist eine offenkundige unbestreitbare Tatsache, dass ohne freie ungehemmte Presse, ohne ungehindertes Vereins- und Versammlungsleben gerade die Herrschaft breiter **Volksmassen** völlig undenkbar ist.

Lenin sagt: der **bürgerliche** Staat sei ein Werkzeug zur **Unterdrückung** der Arbeiterklasse, der sozialistische zur Unterdrückung der **Bourgeoisie**. Es sei bloß gewissermaßen der auf den Kopf gestellte kapitalistische Staat. Diese vereinfachte Auffassung sieht von dem Wesentlichen ab: die bürgerliche **Klassenherrschaft** brauchte keine politische Schulung und Erziehung der ganzen Volksmasse, wenigstens nicht über gewisse enggezogene Grenzen hinaus. Für die **proletarische** Diktatur ist sie das Lebenselement, die Luft, ohne die sie nicht zu existieren vermag ...

Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für die Mitglieder einer Partei – mögen sie noch so zahlreich sein – ist keine Freiheit. **Freiheit** ist immer nur die Freiheit des **anders** Denkenden. Nicht wegen des Fanatismus' der „Gerechtigkeit“, sondern weil all das Belehrende, Heilsame und Reinigende der **politischen** Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die „Freiheit“ zum **Privilegium** wird. Die Bolschewiki werden selbst mit der Hand auf dem Herzen nicht leugnen wollen, dass sie auf Schritt und Tritt tasten, versuchen, experimentieren, hin- und herprobieren mussten und dass ein gut Teil ihrer Maßnahmen keine Perle darstellt. ...

Der einzige Weg zur Wiedergeburt ist die Schule des öffentlichen Lebens selbst, uneingeschränkteste breiteste **Demokratie**, **öffentliche** Meinung. Gerade die Schreckensherrschaft demoralisiert. Fällt das alles weg, was bleibt in Wirklichkeit? Lenin und **Trotzki** haben an Stelle der aus allgemeinen Volkswahlen hervorgegangenen Vertretungskörperschaften die **Sowjets** als die einzige wahre Vertretung der arbeitenden Massen hingestellt. Aber mit dem Erdrücken des politischen Lebens im ganzen Lande muss auch das Leben in den Sowjets immer mehr erlahmen. Ohne **allgemeine** Wahlen, ungehemmte Press- und Versammlungsfreiheit, freien Meinungskampf erstirbt das Leben in jeder öffentlichen Institution, wird zum Scheinleben, in der die **Bürokratie** allein das tätige Element bleibt. Das öffentliche Leben schläft allmählich ein, einige Dutzend hervorragender Köpfe, und eine Elite der **Arbeiterschaft** wird von Zeit zu Zeit zu Versammlungen aufgeboden, um den Reden der Führer Beifall zu klatschen, vorgelegten Resolutionen einstimmig zuzustimmen, im Grunde also eine **Cliquenwirtschaft** – eine Diktatur allerdings, aber nicht die Diktatur des **Proletariats**, sondern die Diktatur einer Handvoll Politiker, d.h. Diktatur im **bürgerlichen** Sinne, im Sinne der **Jakobiner**-Herrschaft (...). Ja noch weiter: solche Zustände müssen eine **Verwilderung** des öffentlichen Lebens zeitigen: Attentate, Geislerschießungen usw. ...

S. 6/7 Namensgebung sowjetischer Städte



Ischewsk: Name zwischen 1984 und 1987 Ustinow

Jekaterinburg: Name zwischen 1924 und 1991 Swerdlowsk

Kirow: Name bis 1780 Chlynow, zwischen 1780 und 1934 Wjatka

Krasnodar: Name bis 1920 Jekaterinodar

Nabereschnyje Tschelny: Name zwischen 1982 und 1988 Breschnew

Nischni Nowgorod: Name zwischen 1932 und 1990 Gorki

Nowokusnezsk: Name bis 1932 Kusnezsk, zwischen 1932 und 1961 Stalinsk

Nowosibirsk: Name bis 1926 Nowonikolajewsk

Perm: Name zwischen 1940 und 1958 Molotow

Rybinsk: Name zwischen 1946 und 1957 Schtscherbakow sowie 1984 und 1991 Andropow

Samara: Name zwischen 1935 und 1990 Kuibyschew

Sankt Petersburg: Name zwischen 1914 und 1924 Petrograd, zwischen 1924 und 1991 Leningrad

Togliatti: Name bis 1964 Stawropol

Twer: Name zwischen 1931 und 1990 Kalinin

Uljanowsk: Name bis 1924 Simbirsk

Wladikawkas: Name zwischen 1931 und 1944 sowie 1954 und 1990 Ordschonikidse, zwischen 1944 und 1954 Dsaudschikau

Wolgograd: Name bis 1925 Zarizyn, zwischen 1925 und 1961 Stalingrad

S. 12 Die Weimarer Republik – Wortsuchrätsel

1. Ebert
2. Reichspräsident
3. Scheidemann
4. Locarno
5. Stresemann
6. Inflation
7. Rathenau
8. Thomas Mann
9. Notverordnung
10. Versailles
11. Dix

Y	A	Q	N	W	S	X	C	D	L	E	R	F	V	B	N	H	Z
K	J	U	Ä	O	J	O	T	H	O	M	A	S	M	A	N	N	U
L	H	I	Z	U	T	I	L	Ö	C	J	K	M	L	P	K	F	J
Ö	G	Ü	T	Z	M	V	K	P	A	H	L	N	B	I	U	I	M
P	F	S	R	H	K	P	E	O	R	G	Ä	C	V	N	Z	D	K
O	D	C	E	N	V	Ü	J	R	N	F	Y	X	Ö	F	Y	I	I
S	S	H	W	B	E	M	H	Ü	O	D	X	S	A	L	Ü	X	O
T	A	E	Q	G	R	N	G	I	S	R	C	D	F	A	H	J	L
R	E	I	C	H	S	P	R	Ä	S	I	D	E	N	T	G	Ü	Ö
E	Y	D	A	T	A	Ä	F	U	A	V	Ä	N	B	I	Ä	K	P
S	X	E	Y	R	I	B	D	Z	Ö	Ü	B	V	U	O	C	X	O
E	C	M	X	F	L	V	S	T	R	A	T	H	E	N	A	U	I
M	V	A	S	V	L	C	A	R	Q	M	N	R	T	Z	G	Y	U
A	B	N	W	C	E	X	Ö	E	W	L	K	J	H	G	F	D	Z
N	Ä	N	E	D	S	Y	E	B	E	R	T	E	W	Q	A	S	T
N	B	N	M	Ö	L	K	J	H	G	F	D	S	A	Q	W	E	Ü

S. 28/29 Krisen und Konfliktherde nach 1945

Berlinkrise(n)	1948, 1958/59
Koreakrieg	1950–53
Ungarnaufstand	1956
Kubakrise	1962
Vietnamkrieg	1964–75
Sechs-Tage-Krieg	1967
Prager Frühling	1968
Sturz Salvador Allendes in Chile	1973
Bürgerkrieg in Angola	1975–2002
Bürgerkrieg in Nicaragua	1977–82
Afghanistankrieg	1979–89
Kriegsrecht in Polen	1981–83
US-Intervention in Grenada	1983

S. 32/33 Dekolonisation in Afrika



S. 35 Der Weg zur Europäischen Integration

symbolischer Begriff für die Grenze zwischen Ost und West von 1945 bis 1990

Eiserner Vorhang

„Gründungsdokumente“ der Europäischen Gemeinschaft

Römische Verträge

Idee eines gemeinschaftlichen Europa, analog zu den USA

Vereinigte Staaten von Europa

gilt als geistiger Vater der Europäischen Gemeinschaft

Robert Schuman

politische und wirtschaftliche Union dreier kleiner europäischer Staaten der EG/EU

Benelux

freier Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union

Binnenmarkt

Stadt wo der „Vertrag über die Europäische Union“ 1992 unterzeichnet wurde

Maastricht

gemeinsame europäische Währung seit 1999

Euro

Wirtschaftsunion osteuropäischer Staaten zwischen 1949 und 1991

Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe

europäischer Vertrag, der freien Personenverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten regelt
Schengener Abkommen

anderer Begriff für engeren Zusammenschluss europäischer Völker
Europäische Integration

„Hauptstadt“ der EU
Brüssel

Sitz des Europäischen Parlaments
Straßburg

kleinster Mitgliedsstaat (auch Gründungsmitglied)
Luxemburg

S. 42 Proteste in beiden deutschen Staaten

Wir fordern höhere Löhne und niedrigere Preise	DDR 1953
Wir verlangen die Beseitigung der Normen!	DDR 1953
Wir wollen freie Wahlen!	DDR 1953
Wir brauchen keine Volksarmee, wir brauchen Butter	DDR 1953
Es hat alles keinen Zweck, der Spitzbart muss weg	DDR 1953
Spitzbart, Bauch und Brille, sind nicht des Volkes Wille	DDR 1953
Ohne mich!	BRD 1950er-Jahre
Nie wieder Krieg	BRD 1950er-Jahre
Kampf dem Atomtod	BRD 1950er-Jahre
Auf zum Ostermarsch – Raketen sind für'n ...	BRD 1979
Nachrüstung kommt Krieg	BRD 1979
Schwerter zu Pflugscharen	Friedensbewegung DDR
1 Minute Schweigen für den Frieden in der Welt	Friedensbewegung DDR
Ohne Frieden keine Zukunft	Friedensbewegung DDR
Entrüstet euch!	Friedensbewegung DDR
Demokratie jetzt oder nie	DDR 1989
Wir sind das Volk	DDR 1989
Visafrei bis Hawaii	DDR 1989
Wir sind ein Volk	DDR 1989
Bis zum ersten Schnee – SED ade	DDR 1989

S. 43 Popkulturen in Ost und West

Nr. 1-Hits

DDR Charts

1975	In jener Nacht	Veronika Fischer
1976	Lebenszeit	Puhdys
1977	Erinnerung	Puhdys
1978	König der Welt	Karat
1979	Doch die Gitter schweigen	Puhdys
1980	Am Abend mancher Tage	Lift
1981	He John	Puhdys
1982	Der Außenseiter	Puhdys
1983	No Bomb	Berluc
1984	Rockerrente	Puhdys
1985	Zeit, die nie vergeht	Perl
1986	Nicht allein	Stern Meißen
1987	Casablanca	City

1988	Ich liebe dich	Rockhaus
1989	Mich zu lieben	Rockhaus
1990	Wohin?	Rockhaus

BRD Charts

1975	Paloma blanca	George Baker Selection
1976	Daddy Cool	Boney M.
1977	Living Next Door To Alice	Smokie
1978	Rivers Of Babylon	Boney M.
1979	Born To Be Alive	Patrick Hernandez
1980	Sun Of Jamaica	Goombay Dance Band
1981	Dance Little Bird	Electronica's
1982	Words	F. R. David
1983	Major Tom	Peter Schilling
1984	I Just Called To Say I Love You	Stevie Wonder
1985	You're My Heart You're My Soul	Modern Talking
1986	Jeanny	Falco
1987	You Win Again	The Bee Gees
1988	Im Nin'alu	Ofra Haza
1989	Lambada	Kaoma
1990	Verdammt ich lieb' dich	Matthias Reim